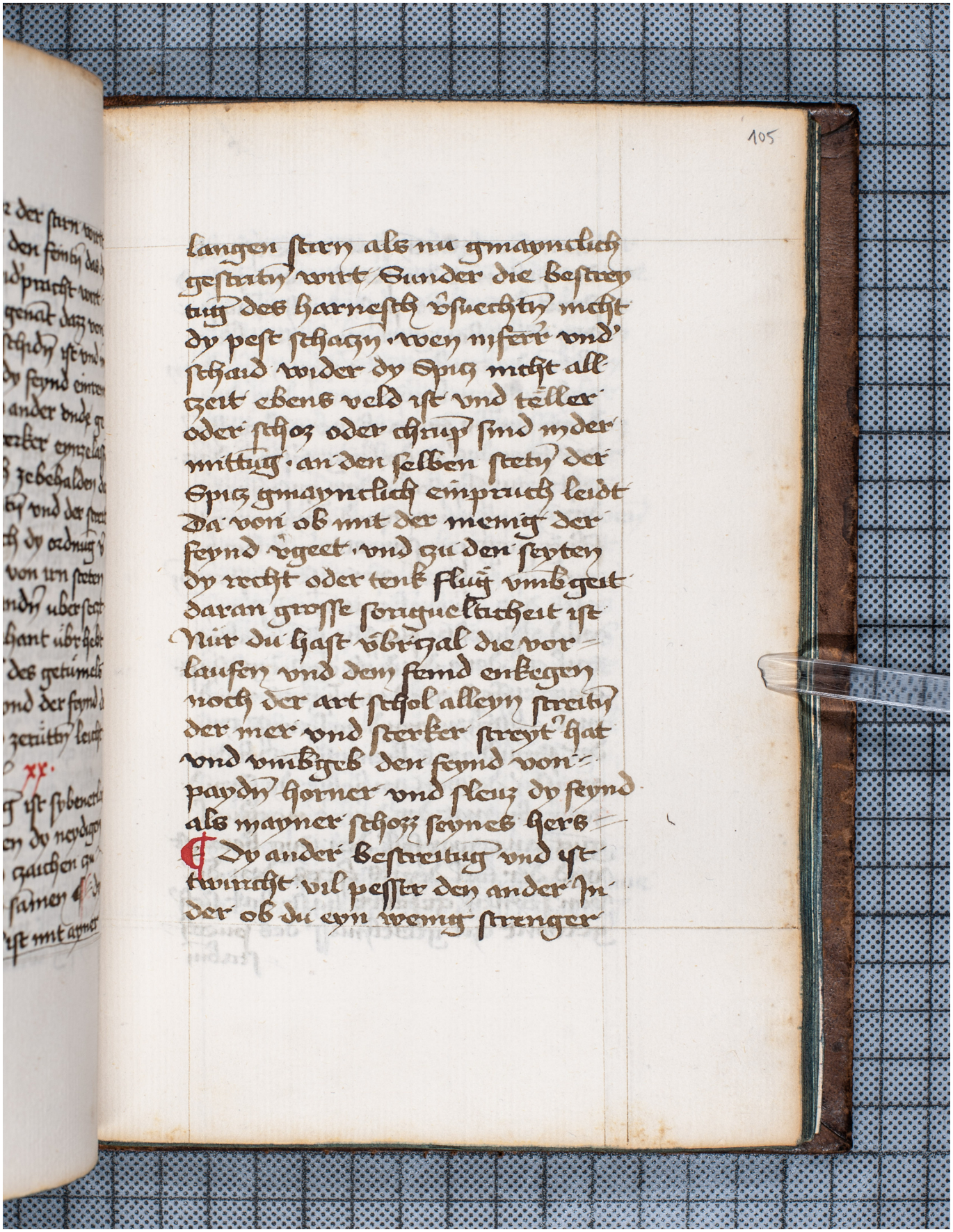
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=1753
Copyright: Seitenstetten, Benediktinerstift



105

langen stirn als nu gmaynclich
gestritn wirt Sunder die bestrey
tung des harnesch vsuechtn mecht
dy pest schadn. wen nisfer vnd
schaid wider dy Spiz mecht all
zeit ebens veld ist vnd teller
oder schoz oder chrup sind nider
mittuz. an den selben stetn der
Spiz gmaynclich emprucch leidt
Da von ob mit der menig der
feynd vgeet. vnd zu den seyten
dy recht oder tenk fluz vmbgeit
daran grosse sorgueltigkeit ist
Nur du hast vbrigal die vor
laufen vnd den feind entgegen
noch der art schol alleyn streitn
der mer vnd sterker streyt hat
vnd vmbigeb den feynd von
paydn horner vnd sleuz dy feynd
als mayner schoz seynes hers
¶ Dy ander bestreitung vnd ist
twirecht vil pesser den ander In
der ob du eyn wenig strenger